

seit langen Jahren behandelte Frage ist durch den Massenzudrang während der letzten beiden Kriegsjahre, der noch gleichstark andauert, wieder in den Vordergrund gerückt worden und hat Veranlassung zu einem eingehenden Bericht gegeben, den Herr Hans Boldmar im Auftrage des Börsenvereinsvorstands erstattete. Dieser Bericht klingt aus in dem Vorschlag einer Wiederverkäuferordnung, mit der der Versuch gemacht wird, eine reinliche Scheidung zwischen vollrabattberechtigten Buchhändlern und Aushandlern, denen nur ein vermindertem Rabatt zustehen soll, herbeizuführen. Die unter Aufwand einer bedeutenden Arbeitsleistung nach eingehendem Altstudium gelieferte Ausarbeitung ist dem Kreisverein zur Kenntnis- und Stellungnahme zugestellt worden. Ob eine restlose Lösung der schwierigen Frage durch die vorgeschlagene neue Ordnung erreicht wird, muß fraglich erscheinen; aber zweifellos bedeutet sie einen Schritt weiter im Sinne der zünftlerischen Entwicklung, und deshalb wäre das Zustandekommen zu begrüßen.

Die Satzungen und Verkaufsbestimmungen des Kreisvereins bedürfen der Neubearbeitung, um mit den veränderten Zeiten in Einklang zu kommen. Insbesondere ist den Frauen das Stimmrecht zu gewähren. Mit Rücksicht auf die im Fluß befindliche Neuordnung der Satzungen des Börsenvereins und vieler neuer Gesetzesvorlagen und Verordnungen sieht unsere Tagesordnung die Einsetzung eines Ausschusses vor, der die Ausarbeitung der notwendigen Änderungen unserer Satzungen usw. zur Beschlussfassung in der nächsten Hauptversammlung vorbereiten soll. Inzwischen ist jedoch ein Neudruck notwendig, weil unser Vorrat vollständig erschöpft ist.

Ein Schmerzenskind des Gesamtbuchhandels ist zurzeit die Bibliographie. Konnten wir ehemals jede Frage nach dem Preis eines Buches schnell und zutreffend beantworten, so herrscht heute eine wahre Sündflut der verschiedenartigsten Zuschläge und Preiserhöhungen, in denen sich auch der beste Sortimentier nicht mehr auskennt. Diese Unsicherheit in bezug auf Preise und Lieferbarkeit gibt einen Vorgeschmack der Zustände, die uns bevorstehen, wenn die Entwicklung der Dinge dahin steuert, den Ladenpreis endgültig zu beseitigen. Die Möglichkeit einer solchen Katastrophe ist sowohl aus Verleger- wie Sortimentierterminen laut geworden; hoffentlich sind sich beide Teile aber auch darüber klar, daß damit dem deutschen Buchhandel, insbesondere seiner obersten Vertretung, dem Börsenverein, das Todesurteil gesprochen ist. Man soll den Teufel nicht an die Wand malen, das mögen alle bedenken, die mit solchen Gedanken spielen. Nach dieser Abschweifung zurück zur Bibliographie. Durch verschiedene Maßnahmen des Börsenvereins ist versucht worden, dem Übel so weit wie möglich zu steuern, sie haben sich aber alle als unzulänglich erwiesen. Nur die Wiederkehr geordneter und stetiger Verhältnisse wird uns aus diesem Irrgarten befreien können.

Neben all diesen Fragen, die außer manchen anderen, hier nicht genannten, den Vorstand in ausgedehntem Maße beschäftigen, liegt die Erledigung der regelmäßigen Vereinsarbeiten. Die Zahl der erledigten Eingänge überschreitet 1000. An Ausgängen sind 2674 zu verzeichnen, darunter 982 Briefe und 1692 Rundschreiben. Es drängt sich die Frage auf, ob eine so große Arbeitslast, die stetig zunimmt, in Zukunft weiter geleistet werden kann.

Die Sammlungen für die zum 75jährigen Bestehen des Kreisvereins ins Leben gerufene Jubelstiftung haben einen vorläufigen Abschluß gefunden. Es ist ein Betrag von M 10 623.— zusammengelassen. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 8. März beschlossen, sie unter dem Namen *Röder-Jubel-Stiftung* zu verwalten. Eine Ordnung hierfür liegt der heutigen Versammlung zur Genehmigung vor.

Die Zinsen dieser Stiftung sollen in erster Linie dazu dienen, den Kreisverein körperlich an Gesellschaften und Vereinen zu beteiligen, die dem deutschen Buche im weitesten Sinne ihre Arbeit widmen. Aber auch in den Dienst der Wohlfahrtspflege unserer Berufsgenossen sollen sie gestellt werden. Deshalb ergeht noch einmal die herzliche Bitte an alle noch nicht Beteiligten, ihr Scherflein beizutragen. Noch sind die Verhältnisse im Buch-

handel so, daß dieser erneute Ruf hoffentlich nicht vergeblich verhallt. Im vorigen Jahre sind an der Mittagstafel nach der Hauptversammlung noch manche Herzen und Geldbeutel aufgetan worden, möge es diesmal ähnlich sein.

An dieser Stelle sei auch des verstorbenen Verbandsvorsitzenden Herrn Robert Prager gedacht, der an dieser Festtafel noch fröhlich und in großer geistiger Frische unter uns weilte. Nun deckt ihn der kühle Regen, und er darf ausruhen von einer langen Lebensarbeit, die zu einem wesentlichen Teil dem Wohle der Allgemeinheit des Buchhandels gewidmet war. Wir gedenken seiner in Behmut und Dankbarkeit und unterschreiben gern die wunderbaren Worte, die Herr Paul Ritschmann an der Bahre des Entschlafenen gesprochen hat.

Doch auch an freudigen Ereignissen haben wir herzlich teilgenommen. Am 17. Mai beging unser zweiter Schatzmeister Herr Wilhelm Peters das schöne Fest der silbernen Hochzeit, und am 15. Juni vollendete unser Ehrenmitglied Herr Bernhard Hartmann sein siebenzigstes Lebensjahr. Zu beiden Tagen hat der Vorstand den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Kreisvereins übermittelt, die wir hier nochmal erneuern in der Hoffnung, daß alle die guten Wünsche, die unsern lieben Freunden an ihren Ehrentagen zugegangen sind, in Erfüllung gehen möchten.

Die Bewegung im Mitgliederbestand war im Berichtsjahr sehr lebhaft. Es lagen 57 Aufnahmegesuche vor, von denen 28 genehmigt werden konnten, während 9 abgelehnt und 3 vertagt werden mußten. Der Rest von 17 befindet sich noch in Bearbeitung. Einem Zuwachs von 28 steht der Abgang von 13 gegenüber, sodaß der Kreisverein heute, einschließlich zweier Ehrenmitglieder, 303 Mitglieder zählt, von denen 300 Mitglieder des Börsenvereins sind.

Durch den Tod verloren wir die Herren Paul Dalichow, Lüdenscheid; Carl Kühler, Wesel; Ed. Ling, Düsseldorf; Otto Lohn, Wattenscheid.

Ausgeschieden sind die Herren Julius Hermann Bagel, Mülheim (Ruhr); Ferd. Gerhard (Gerhard & Co.), Bielefeld; Karl Robert Langewiesche, Königstein; C. Leopold (Schnell'sche Buchhandlung), Warendorf; Hubert Neuerburg (Petrus-Verlag G. m. b. H.), Trier; Arnold Spielermann, Köln; August Thiemann sen. (Breer & Thiemann), Hamm; A. Werner, Düsseldorf, und Frau Wwe. Alb. Frehtag (Körber & Frehtag), Minden.

Aufgenommen wurden die Herren Hans Adams (Petrus-Verlag G. m. b. H.), Trier; Friedrich Binder, Köln; Heinrich Borgmann, Dortmund; F. A. Buddenberg, Vohwinkel; Johannes Dietrich (Dietrich & Hermann), Duisburg; Julius Dönne (A. W. Dönne's Nachf.), Pippstadt; Herm. Elbers (Die Bücherstube), Buer i. W.; Wilhelm Flügge, Werden; Dr. Georg Frank (Das Buch G. m. b. H.), Köln; Felix Ganz (M. Lengfeld'sche Buchhandlung), Köln; W. A. Gohert (Kunsthandlung Wilhelm Gohert), Köln; Richard Hofer (Gebr. Hofer), Saarbrücken; Johann Jung, St. Wendel; Dr. August Klasing (Welhagen & Klasing), Bielefeld; Joseph Leopold (Schnell'sche Buchhandlung), Warendorf; Arnold Lobigs, Rheindt; Adolf Loewe (Oskar Hengstenberg), Bochum; Karl Niemeyer (Gebr. Niemeyer), Bielefeld; Heinrich Potthoff, Bochum; Fritz Scherer, Bad Deynhausen; Kurt Schroeder (Ludwig Röhrscheid), Bonn; Albert Theinert, Lüdenscheid; August Thiemann jr. (Breer & Thiemann), Hamm; Robert Umbreit (Gerisch & Co., G. m. b. H.), Dortmund; die Frauen: Frau Wilhelm Lessing (Körber & Frehtag), Minden; Frau Emma Ling (Ed. Ling), Düsseldorf; Frau Wwe. Jul. Opitz (Julius Opitz), Bielefeld; und Fräulein Else Grüber (Paul Dalichow's Nachf.), Lüdenscheid.

Waren die Anträge auf Erwerb der Mitgliedschaft schon außergewöhnlich zahlreich (57 gegen 19 im Jahre 1917/18), so überstiegen die Gesuche um Aufnahme in das Adreßbuch alle früheren Jahre mit der gewaltigen Anzahl von 93. Hält der Eingang im gleichen Zeitmaß an, so erreichen diese Aufnahmegesuche bis Ende des Monats noch die Zahl 100. Dieser ungeheure Zudrang gibt zu den größten Bedenken Veranlassung und zwingt dazu, Mittel und Wege zu finden, dieser Hochflut einen starken Damm entgegenzubauen. Schon im vorausgegangenen Teil des Berichts ist von dieser großen Gefahr für den